

Highland Cattle Galore

Buchbesprechung

Dr. Stephan Janz

Wo immer man in Schottland eine ländliche Sehenswürdigkeit besichtigt, ein Schloss, einen Garten, eine Whisky-Destillerie, da gibt es eine Teestube für das leibliche Wohl des erschöpften Touristen – und es gibt einen kleinen Laden, in dem man schottische Souvenirs kaufen kann, Shortbread und Tartans, und es gibt einen kleinen Buchstand. Hier bekommt man Bücher und Broschüren über die besichtigte Lokalität, über weitere regionale Sehenswürdigkeiten, über landschaftliche und historische Besonderheiten. Highland Cattle waren hier bisher immer nur in Form der unvermeidlichen Postkarten – Kuh in Telefonzelle, Kuh mit Hut zwischen den Hörnern, putziges Kälbchen mit Teddybär-Appeal – zu finden.

Diese Lücke ist jetzt geschlossen durch ein, fast möchte man sagen, Postkarten-Buch von Ùna F. Cochrane. Ùna Cochrane ist Highland-Züchtern weltweit ein Begriff als Autorin von „A Keen Eye“, des leider schon lange vergriffenen Standardwerkes über Highland Cattle. Dies ist ein dickes Buch, das dem Highland-Enthusiasten einen wahren Schatz an züchterischen, historischen und kulturellen Informationen über die Rasse darbietet, ein Buch, das man einmal liest und dann immer wieder nachliest.

„Highland Cattle Galore“, so der Titel des im Frühjahr 2008 erschienenen neuen Werkes ist ein ganz anderes Buch. Es ist eine mit 56 Seiten vergleichsweise dünne, querformatige Broschüre, ein Bilderbuch. „Highland Cattle Galore“ bedeutet so viel wie „Highland Cattle in Hülle und Fülle“, „Highland Cattle allenthalben“.

Ù. Cochrane lässt uns in diesem Büchlein teilhaben an einer lebenslangen Obsession mit der Rasse Highland, einer Obsession, die sich nie auf das Rindvieh allein bezieht, sondern immer den kulturellen Kontext im weitesten Sinne im Auge hat. Die Autorin hat aus ihrem immensen Fundus von Bildern, historischen Postkarten und Fotografien geschöpft und ein Bilderbuch zusammengestellt, das den Betrachter und Leser auf spielerisch-leichte Weise einführt in die Welt der schottischen Ikone Highland Cattle.

Anhand dieses reichen Bildmaterials erfährt man im Begleittext etwas über Highlands und Messen, Märkte und Viehtransport, über Landleben und Viehseuchen, über Kraftbrühe und Sahnekonfekt - und über alle möglichen züchterischen, sprachlichen und folkloristischen Schmankerln. Der naive Leser mit ausschließlich einschlägiger Postkartenvorbildung erfährt, dass Highland Cattle weit mehr sind, als nur „ein hübsches Bild“ und dem gestandenen Highland Züchter wird es lehrreich sein, zu sehen, wie sehr sich manche Tiere vor 100 Jahren von unserern heutigen Schau-Prototypen unterschieden.

Es ist ein mit leichter Hand geschriebenes Buch, das weder oberflächlich noch dilettantisch ist; ein detailreiches Buch, das weder systematisch noch erschöpfend sein will; ein Bilderbuch mit einem Text, der klug ist, ohne belehrend zu sein und witzig, ohne läppisch zu werden. Es ist ein Buch, das Spaß macht. Und wenn ich die schottische Highland Cattle Society wäre, dann würde ich sofort einen Ausschuss gründen, der dafür sorgt, dass dieses Büchlein landauf - landab an sämtlichen oben genannten Buchständen ausliegt. Auch wenn es sicher nicht in der Absicht der Autorin lag, diese Broschüre ist in Form und vom Inhalt her ein PR-Juwel ersten Ranges.

Ùna F. Cochrane
Highland Cattle Galore
ISBN 9781840334036

Erstveröffentlichung: Highland Cattle Journal, 14/2009, S.139